



Monitoring demokratiefeindlicher Vorkommnisse im Landkreis Gießen

2023



Ziele des Monitorings

- Kontinuierliche Dokumentation
- Einschätzung der Situation hinsichtlich demokratiefeindlicher Vorkommnisse und Strukturen im Landkreis Gießen
- Erkennen von Tendenzen
- Handlungsoptionen ableiten (Prävention/Intervention)
- Einbettung in das hessenweite Monitoring des Demokratiezentrum



Vorbemerkung

- Das Monitoring stellt eine Zusammenstellung der von uns erfassten und uns zugesendeten Vorfälle dar.
- Orte, die häufiger genannt werden, sind nicht zwangsläufig als „Hotspots“ zu identifizieren. Sie können ebenso auf eine besonders hohe Sensibilität gegenüber demokratiefeindlichen Vorfällen hinweisen.
- Trotz der anzunehmenden Unvollständigkeit bildet das Monitoring Tendenzen und Entwicklungen ab, woraus sich Handlungsoptionen und -bedarfe ableiten lassen.
- Wichtige Institutionen, wie das Beratungsnetzwerk Hessen, die DEXT – Fachstelle der Stadt Gießen sowie das Polizeipräsidium Mittelhessen werden über unsere Monitoring-Fälle informiert. Umgekehrt werden die Monitoringberichte anderer Institutionen in unserem Bericht eingebettet.



Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Januar	<p>Rechtsextreme Aufkleber Nahe des Immelmann-Denkmal und in der Nähe des Bahnübergangs zwischen Staufenberg und Daubringen.</p> <p>Aufschriften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kill Your Local Antifa 2) Antifa girls need discipline! 3) Normal statt divers 	Staufenberg	Dokumentationsbogen
Januar	<p>Aufkleber mit rassistischen und rechtsextremen Inhalten im Bereich des Holzmühlenwegs, Jahnstraße, Gießener Straße und des Einshäuser Wegs gemeldet.</p> <p>Aufschriften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Indianer konnten die Einwanderer nicht stoppen - Heute leben sie in Reservaten 2) Schafft deutsche Schutzzonen 3) Symbole: Schwarze Sonne, Reichskriegsflagge 	Lollar	Dokumentationsbogen
Februar	<p>In der Licher Straße rufen Unbekannte mehrmals "Sieg Heil". Ein Zeuge informiert gegen 00.30 Uhr die Polizei.</p>	Buseck (Oppenrod)	Presseportal (PPMH)
Februar	<p>Rechtsextreme Aufkleber im Bereich des Bahnhofs, Richtung Parkplatz Edeka</p> <p>Aufschriften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Das Waffenarsenal des Aggressors Israel vernichten, um endlich Frieden im Nahen Osten zu erreichen! 2) Sicher Leben! Asylflut stoppen (NPD) 3) Gesunde Familien statt LGBT-Propaganda 4) Deutsche - Wehrt Euch!! Kein Asylheim in Wetzlar. Es ist unsere Heimat! 	Lollar	Dokumentationsbogen
Februar	<p>Auf einem Parkplatz in der Friedrich-Ebert-Straße wird ein Hakenkreuz auf die Motorhaube eines PKW gekratzt.</p>	Pohlheim (Watzborn-Steinberg)	Presseportal (PPMH)



Januar

Nahe des Immelmann-Denkmal in **Staufenberg**







Januar

Im Bereich des Holzmühlenwegs, Jahnstraße, Gießener Straße und des Einshäuser Wegs in **Lollar**





Februar Im Bereich des Bahnhofs, Richtung Parkplatz Edeka in **Lollar**





Februar Im Bereich des Bahnhofs, Richtung Parkplatz Edeka in **Lollar**





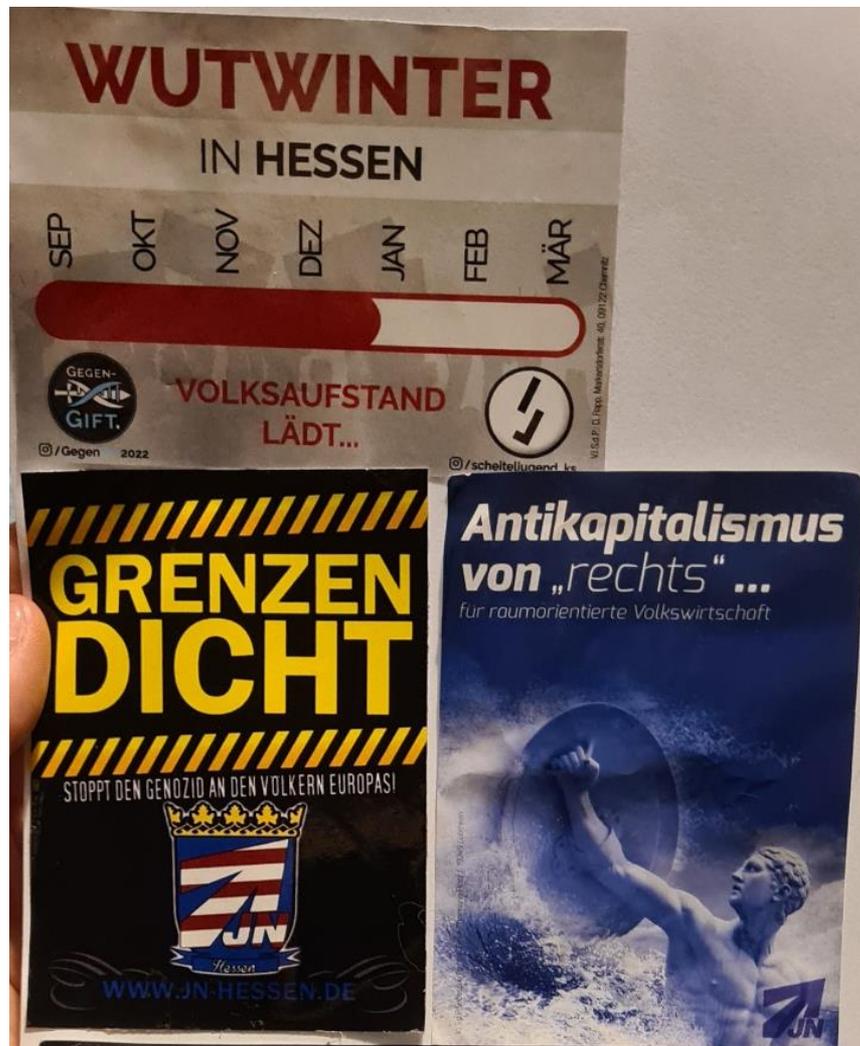
März & April

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
März	Aufkleber mit rechtsextremen und rassistischen Inhalten an Laternen in der Gießener Straße und im Holzmühler Weg. Aufschriften: (siehe Fotos)	Lollar	Landesamt für Verfassungsschutz
März	Im Stadtpark Wieseckau sind die Buchstaben NPD mit schwarzer Farbe auf Steinstelen aufgesprüht. (Auf jeder Stele ein Buchstabe.)	Gießen	Dokumentationsbogen
März	An jeder Laterne entlang des Fuß-/Radwegs in Lollar von der Marburger Str. (Kali-Markt) zum Edeka (an den Bahngleisen entlang) kleben rassistische Aufkleber.	Lollar	Landesamt für Verfassungsschutz
April	Ein Mann zeigt nach Platzverweis durch die Polizei den Hitlergruß.	Lollar	Presseportal (PPMH)
April	Am sog. "Seaview" des Schwanenteichs in der Wieseckau wird eine Sitzgruppe mit folgenden Aufschriften in schwarzer Farbe beschmiert: 1) Ausländer raus 2) Hitler 3) Zwei Hakenkreuze 4) NPD neben einem Herzsymbol an einem Müllbehälter	Gießen	Presseportal (PPMH)
April	Ein Hakenkreuz wird in eine Sitzgarnitur auf dem Parkplatz des Rathauses in Hungen eingeritzt.	Hungen	Gießener Anzeiger
April	Mindestens ein Dutzend Aufkleber mit rassistischen, rechtsradikalen und rechtsextremen Inhalten in und rund um eine Schule gemeldet. Aufschriften: (siehe Fotos)	Lollar	Dokumentationsbogen
April	Versuchter Brandanschlag auf das linke Kulturzentrum AK44.	Gießen	Gießener Anzeiger



März

Gießener Straße und Holzmühler Weg in Lollar





März

Gießener Straße und Holzmühler Weg in Lollar

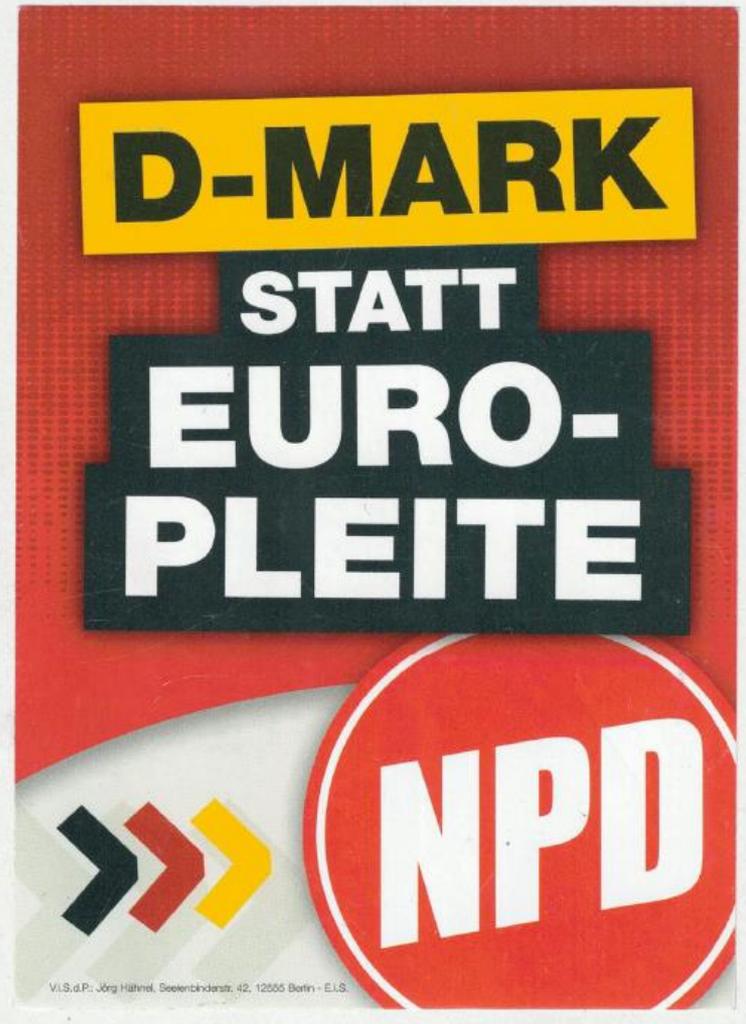




März

Stadtspark Wieseckau in Gießen

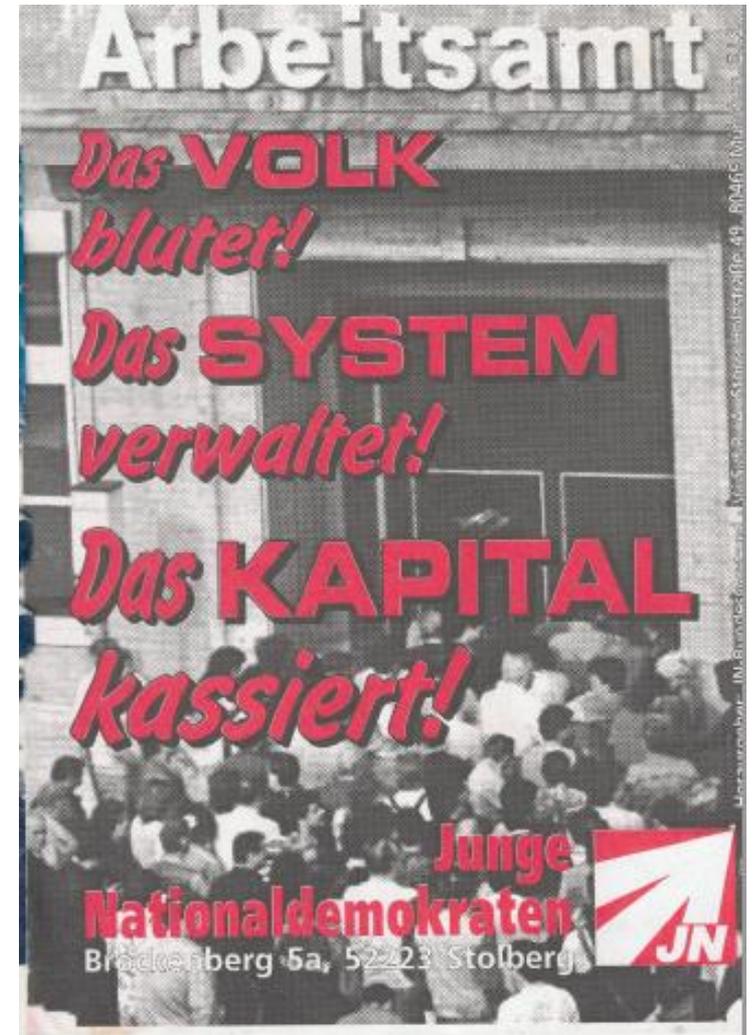






März

Schule in Lollar





März

Schule in Lollar

SICHERE GRENZEN INNERE SICHERHEIT UNSERE ZUKUNFT



youtube.com/einprozentfilm



facebook.com/einprozentfuerunserland



EINPROZENT.DE



März

Schule in Lollar







März

Schule in Lollar



Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Mai	Wohnungsdurchsuchungen von 13 Personen im Alter von 15 bis 75 Jahren in Hessen u. a. im Landkreis Gießen. Alle Personen sind dem rechtsradikalen und rechtsextremen politischen Spektrum zuzuordnen. Aufkleber von „Der dritte Weg“ und „Scheiteljugend Kassel“ werden gefunden.	Landkreis Gießen	Hessenschau
Mai	Unbekannte schmieren ein Hakenkreuz an eine Haustür eines Mehrfamilienhauses in der Raiffeisenstraße.	Pohlheim (Garbenteich)	Gießener Allgemeine Zeitung
Mai	Laut einer Mitteilung der Jungen Nationalisten Hessen auf ihrem Telegram-Kanal überkleben Mitglieder der JN am 25. Mai Straßenschilder in Marburg, Gießen und Wetzlar. Als Hintergrund der Aktion wird der Todestag von Albert Leo Schlageter angegeben. Auf einem Foto ihres Posts sieht man einen Aufkleber über einem Straßenschild, das an Graf Stauffenberg erinnert. Schlageter war Mitglied der „Freikorps“ in der Weimarer Republik und wird von der rechten Szene als Märtyrer gefeiert.	Gießen	Telegram
Mai	Im Gleiberger Weg ritzen Unbekannte ein Hakenkreuz auf die Heckklappe eines schwarzen Dacia.	Wettenberg (Wißmar)	Presseportal (PPMH)
Mai	Unbekannte schmieren in einem Stichweg hinter einer Schule in der Schillerstraße ein Hakenkreuz auf einen Stromverteilerkasten.	Linden	Presseportal (PPMH)



Juni & Juli

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Juni	Drei Männer im Alter von 31 bis 59 Jahren rufen in einer Wohnung in der Hüttengasse offenbar mehrfach "Heil Hitler". Eine Zeugin meldet gegen 1:50 Uhr auffällige Musik und die Naziparolen.	Lich	Presseportal (PPMH)
Juni	Unbekannte besprühen die Wand einer Bushaltestelle in Höhe der Hauptstraße 19 mit einem gelb-orangenem "Z".	Lollar	Presseportal (PPMH)
Juli	In der Ernst-Ludwig-Straße hebt ein 51-jähriger, alkoholisierte Mann aus dem Landkreis Gießen vor Erwachsenen und Kindern den Arm, zeigt den Hitlergruß und ruft "Heil Hitler".	Fernwald (Steinbach)	Presseportal (PPMH)
Juli	Aufkleber der rechtsextremen Modemarke "Ansgar Aryan" mit der Aufschrift "Europa Erwache" an der Bushaltestelle Elsternhorst in der Hof-Güller-Straße gemeldet.	Polheim (Dorf-Güll)	Dokumentationsbogen
Juli	Wirmer-Flagge in Dorf-Güll, im Wohngebiet Elsternhorst gemeldet.	Polheim (Dorf-Güll)	Dokumentationsbogen

Bushaltestelle Elsternhorst in der Hof-Güller-Straße in
Polheim (Dorf Güll)

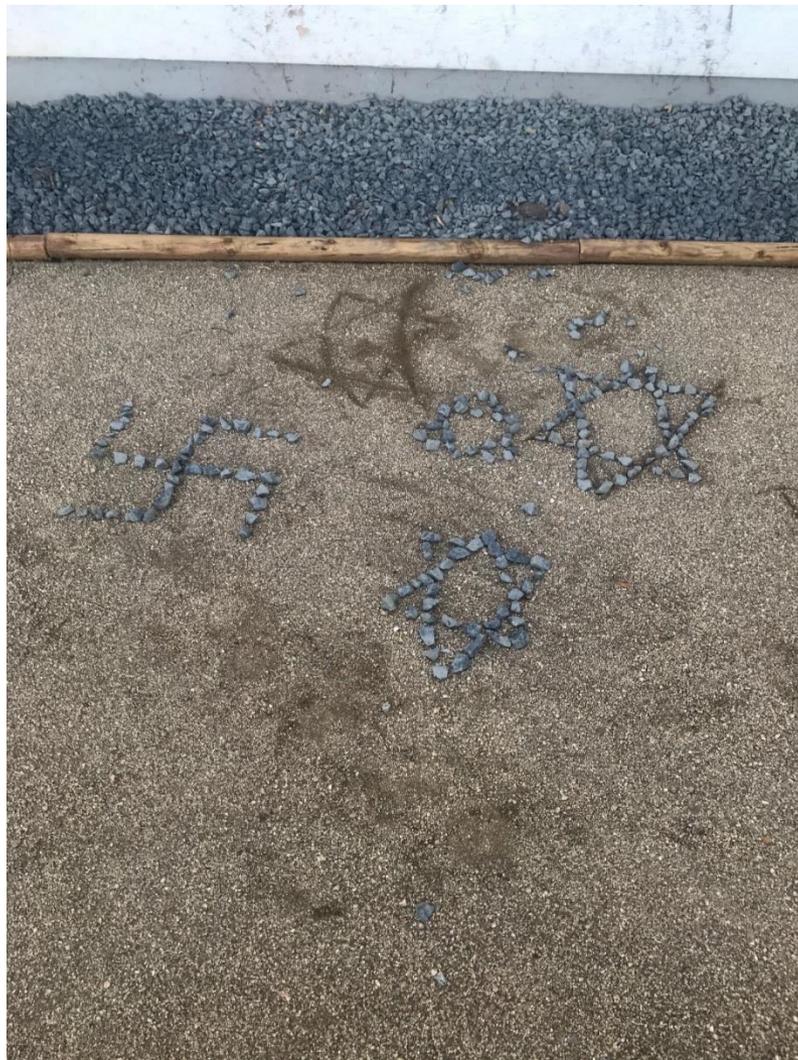


Monat	Vorfall	Ort	Quelle
August	Ein Kleinwagen hält vor dem gastierenden Zirkus in Hungen. Die Insassen zünden zwei Böller und werfen sie in Richtung dort stehender Personen. Die Böller detonieren nicht. Der Wagen fährt danach weiter in die Lindenallee und bleibt in Höhe des Zirkus stehen. Zwei Insassen steigen aus, zünden und werfen einen weiteren Böller, zeigen den Hitlergruß und rufen lautstark "Heil Hitler". Der Böller detoniert im Bereich eines Tiergeheges.	Hungen	Gießener Allgemeine Zeitung Gießener Anzeiger Mittelhessen.de
August	Unbekannte versuchen eine Regenbogenflagge eines Balkons im 1. OG eines Mehrfamilienhauses in der Gartenstraße in Brand zu setzen. Gewichte der Flagge werden gestohlen und die Flagge mit Brandlöchern und Rußanhaftungen zurückgelassen.	Gießen	Presseportal (PPMH)
August	Auf dem neuen Bouleplatz werden ein Hakenkreuz und mehrere Davidsterne mit Schottersteinen gelegt und der Schriftzug „Heil Hitler“ gekratzt.	Reiskirchen	Dokumentationsbogen
August	Ein Teilnehmer der Veranstaltung zum Wahlkampfauftakt der AfD-Kreisverbände Gießen und Vogelsberg am 20. August in Geilshausen vergleicht den Gießener SPD-Bundestagsabgeordneten Felix Döring mit dem KZ-Arzt Josef Mengele. Ein weiterer Besucher bezeichnete sich vor laufender Kamera selbst als „Nationalsozialist“.	Rabenau (Geilshausen)	Gießener Anzeiger Hessencam



●●●●●
●●●●●
●●●●●
●●●●● August

Neuer Bouleplatz in Reiskirchen





●●●●● August

Neuer Bouleplatz in Reiskirchen





September & Oktober

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
September	In der Eichgärtenallee wird ein 35-Jähriger Mann aus Lollar festgenommen. Er steht im Verdacht zuvor zwei Personen beleidigt und mit einem Schlüssel verletzt zu haben. Bei der Festnahme beleidigt der Mann die Polizisten und zeigt den "Hitlergruß".	Gießen	Presseportal (PPMH)
September	Im Rahmen bundesweiter Wohnungsdurchsuchungen von 39 Mitgliedern der verbotenen rechtsextreme Gruppierung „Die Artgemeinschaft - Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung“ wird auch eine Wohnung im Kreis Gießen durchsucht. Die Gruppe gilt als die größte neu-heidnische Glaubensgemeinschaft in der rechten Szene.	Landkreis Gießen	Hessenschau
Oktober	Ein 51-Jähriger zeigt in Richtung eines Streifenwagens in der Frankfurter Straße mehrfach den "Hitlergruß".	Gießen	Presseportal (PPMH)
Oktober	Eine unbekannte Person sprüht mit schwarzer Farbe ein Hakenkreuz auf die Fassade eines Hauses in der Marktstraße.	Staufenberg	Presseportal (PPMH)
Oktober	Zwei Männer klingeln an der Tür eines 34-Jährigen Israelis und fordern ihn aggressiv auf, eine aufgehängte Israel-Flagge vom Balkon zu entfernen. Als er sich weigert, wird er antisemitisch beleidigt. Einer der Männer soll die Wohnung betreten, die Flagge entwenden und dem Israeli ins Gesicht geschlagen haben.	Gießen	Presseportal (PPMH)
Oktober	Laute Gesänge und rechte Parolen in der Frankfurter Straße. Drei Personen werden festgenommen.	Gießen	Presseportal (PPMH)



Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Oktober	Zwei Aufkleber (einer von der JN) mit rechtsextremen Inhalten im Bereich der Fußgängerunterführung nahe dem „tegut“ in der Postendorfer Straße.	Staufenberg	Monitoring Beratungsnetzwerk
Oktober	Eine Lehrkraft an einer Schule in Gießen äußert sich mehrfach rassistisch gegenüber ihren Schüler*innen. Aussagen wie „Wegen Menschen wie euch, kann man draußen nicht sicher rumlaufen“, sie wären nur zu Besuch in Deutschland, sie könne die 20 %, die die AfD erzielt hat verstehen und sei auch kurz davor diese zu wählen“ sowie einige weitere Aussagen. Dem vorausgegangen war ein Streit zwischen zwei Jungen und einem Mädchen. Das Mädchen befand sich weder in Gefahr, noch wurde sie physisch, verbal oder sexistisch angegriffen.	Gießen	Dokumentationsbogen
November	Ein unbekannter Mann reißt am Berliner Platz eine Israel-Flagge von einem Fahnenmast.	Gießen	Presseportal (PPMH)
November	Ein Banner mit der Aufschrift "Das Lumdata bleibt bunt" vor dem Museum in Londorf wird mutwillig zerschnitten	Rabenau (Londorf)	Dokumentationsbogen
November	Aufkleber der rechtsextremen JN auf den Fensterscheiben des Jugendzentrums in der Vitalen Mitte und an einem Wegweiser für Rad- und Feldwege.	Staufenberg	Dokumentationsbogen



November

Museum Rabenau (Londorf)







November

Wegweiser Rad- und Feldwege in **Staufenberg**





November & Dezember

Monat	Vorfall	Ort	Quelle
November	Ein Unbekannter sprüht ein Hakenkreuz und weitere verfassungswidrige und beleidigende Schriftzüge auf einen abgestellten, weißen Lieferwagen.	Biebertal	Presseportal (PPMH)
Dezember	Zwei Männer laufen abends mit ihrem Hund durch die Hüttengasse und rufen laut »Ausländer raus«.	Lich	Gießener Anzeiger
Dezember	Die Waffenbehörde des Landkreises Gießen hat im Zuge einer Hausdurchsuchung bei einem Mann mehrere Schusswaffen sichergestellt. Der Mann sei der Reichsbürgerszene zuzuordnen. Weitere Waffen sind auf dem Gelände eines Schützenvereins im Gießener Kreisgebiet sichergestellt worden.	Pohlheim	Tagesschau
Dezember	AfD-Mahnwache vor der Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen am 11.12.2023 vor der Schäferstadt-Halle. Auf einem der Banner ist der Text „Asylbetrug heißt Heimatflug“ zu lesen: „Der Slogan wurde im Jahr 2008 im selben Wortlaut von der österreichischen FPÖ verwendet. Auch die DVU-Jugendorganisation nutzte ihn nach Recherchen des »Spiegel« 2009 in der Form. Die NPD wandelte ihn im selben Jahr leicht ab: »Heimflug statt Asylbetrug.«.“ (GAZ, 26.01.24).	Hungen	Dokumentationsbogen Gießener Allgemeine Zeitung



Dezember

Hungen (Schäferstadt-Halle)



Monat	Vorfall	Ort	Quelle
Dezember	Ein Hakenkreuz und der Zahlencode 187 (AHS = Adolf Hitler Grüßt) werden auf ein Schild des Naturerlebniswegs im Bornweg zwischen Rodheim und Bieber geschmiert. Zudem werden die Info-Tafeln angekokelt.	Biebertal	Gießener Allgemeine Zeitung
Dezember	Antisemitische Parolen gesprüht: Zionists Kill / Fuck Israel	Gießen	Gießener Allgemeine Zeitung
Dezember	Ein Banner mit der Aufschrift "Das Lumdatal bleibt bunt!„ in Staufenberg wird zerschnitten.	Staufenberg	Dokumentationsbogen



Dezember

Gießen Bahnhof



Der Täter hat seine antisemitischen Schmierereien auch auf den Sitzbänken an der Bushaltestelle hinterlassen. mö
© Burkhard Moeller

Quelle: Gießener Allgemeine Zeitung



Dezember

Staufenberg





Dezember

Staufenberg





Vorfälle und Erkenntnisse 2023

Rechtsradikalismus und -extremismus

- Aufkleber (mind. 30)
- Symbole: Hakenkreuze (10), schwarze Sonne (1), Reichskriegsflagge (1)
- Schriftzüge „NPD“ (2), „187“ (1), Hitler (1)
- Heil Hitler oder Sieg Heil mit Gruß (5)
- Rechtsradikale, -extreme Parolen (1)
- Dutzende der o.g. Aufkleber an Schulen, zudem auch ein Hakenkreuz
- Aufkleber-Aktion der „Jungen Nationalisten (JN) Hessen“ am 25. Mai an Straßenschildern in Gießen, Marburg und Wetzlar (JN - Jugendorganisation der NPD, seit Juni 2023 „Die Heimat“)
- Versuchter Brandanschlag auf das linke Kulturzentrum AK44 (April)
- Hessenweite Aktionen der Ermittlungsbehörden gegen Rechtsextremismus mit Haus- und Wohnungsdurchsuchungen. Bei insgesamt drei dieser Aktionen wurden auch Häuser und/oder Wohnungen im Landkreis Gießen durchsucht.

Rassismus

- Rassistische Aufkleber und Schmierereien (mind. ein Dutzend)
- Lehrkraft äußert sich mehrfach rassistisch gegenüber ihren Schüler*innen
- „Ausländer raus“-Rufe zweier Männer in Lich

(Israelbezogener) Antisemitismus

- Tätlicher Angriff am 17. Oktober auf Israeli in seiner Wohnung und Entwendung der israelischen Flagge vom Balkon
- Antisemitische Parolen in Gießen gesprüht (Dezember) (1), Beschädigung/Diebstahl israelischer Flaggen (Oktober & November) (2)
- „Israel Mordet“-Kampagne der Jungen Nationalisten (Februar)
- Davidsterne in Kombination mit Hakenkreuzen und „Heil Hitler“ auf einem Bouleplatz (August)



Vorfälle und Erkenntnisse 2023

Verhaftungen von Reichsbürgern

- Nachtrag 2022: Festnahme am 7. Dezember 2022
- Festnahme nach Hausdurchsuchung und Sicherstellung von Waffen und Munition am 5. Dezember 2023

Queer- und LGBTQ-Feindlichkeit

- Aufkleber mit Queer- und LGBTQ-feindlichen Inhalten (5)
- Mutwillige Beschädigung einer Regenbogenfahne

Anti-Pluralismus

- Mutwillige Beschädigungen von Bannern mit der Aufschrift „Das Lumdatal bleibt Bunt“ (2)

Geschichtsrevisionismus

- Bei dem Wahlkampfauftakt der AfD-Kreisverbände Gießen und Vogelsberg am 20. August im Rabenauer Ortsteil Geilshausen interviewte „Hessencam“ einen Teilnehmer vor Ort. Vor der Kamera verglich er den Gießener SPD-Bundestagsabgeordneten Felix Döring mit dem KZ-Arzt Josef Mengele.

Antiziganismus

- Geld für die Oma statt für Sinti und Roma (Aufkleber der NPD an einer Schule in Lollar)

Trend zu Rechtsradikalismus und –Extremismus bei Jugendlichen zu erkennen, oftmals vermittelt über soziale Medien wie vor allem TikTok



Kontakt

Julia Erb

Jugendbildungsreferentin
Fachstelle für Demokratie und
Toleranz

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9233
Julia.Erb@lkgi.de

Sören Hinder

Projektkoordinator
DEXT-Fachstelle
(Demokratieförderung u.
phänomenübergreifende
Extremismusprävention)

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9119
Soeren.Hinder@lkgi.de

Nadya Homsy

Jugendbildungsreferentin
Fachstelle für Demokratie
und Toleranz

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Jugendförderung

Telefon: 0641 9390-9107
Nadya.Homsy@lkgi.de